

Hochschule für Musik

Aufspaltung von Innen. Parametrische Polyphonie in der Musik von Klaus K. Hübler und anderen

Interpretationsforum mit Wieland Hoban

Eine Veranstaltung des Musikwissenschaftlichen Seminars der Uni Basel

Dienstag, 4. Mai 2021, 19 Uhr

Online-Veranstaltung (Der Link zum Zoom-Meeting wird kurz vor Beginn versandt.)

Anmeldung via <https://www.musik-akademie.ch/de/veranstaltungen.html>

Der Komponist Klaus K. Hübler hat in den 1980er Jahren einen kompositorischen Ansatz entwickelt, der sich als parametrische Polyphonie bezeichnen lässt: Die Parameter des Instrumentalspiels werden als einzelne Materialschichten behandelt, die getrennt werden und somit neue klangliche Möglichkeiten ermöglichen. Das heisst, dass die Hände beim Streichinstrument oder die Blas- und Griffaktionen beim Blasinstrument (mit vielen weiteren Aufteilungsmöglichkeiten) sich nicht mehr so verhalten, dass sie eindeutige, intakte Klänge erzeugen. Infolgedessen müssen die Ausführenden sich vorrübergehend Bewegungsverläufe abtrainieren, die zu den Grundpfeilern ihrer Instrumentaltechnik gehören. Jenseits rein technischer Aspekte wird hier auch ästhetischen Fragen nachgegangen, vor allem durch das Kontrastieren unterschiedlicher Ansatzweisen mit Bezug auf frühere Ausformungen dieser Methoden (z.B. bei Brian Ferneyhough) und jüngere Entwicklungen in der Neuen Musik.

Wieland Hoban wurde 1978 in London geboren und studierte Komposition an der Musikhochschule Frankfurt. Zusammenarbeit u.a. mit Ensemble SurPlus, ensemble recherche, hand werk, KNM Berlin, Ensemble Mosaik, Champ d'Action, Stadler Quartett, Kairos Quartett, Ensemble Interface. Neben der kompositorischen Arbeit ist er als freier Übersetzer tätig (deutsch-englisch) in den Bereichen der Musik, Philosophie und Literatur. Er ist seit 2000 Dolmetscher bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt, wo er im Jahr 2018 zudem als Kompositionsdozent tätig war. Ausser musikalischen Analysen schreibt er auch theoretische und politische Texte.

Mehr Veranstaltungen der Forschungsabteilung unter:

www.musikforschungbasel.ch